



## Verordnungsentwurf zur Förderung organischer Dünger

Das Paket der Kreislaufwirtschaft der EU umfasst insbesondere die Wiederverwendung von Rohstoffen, die derzeit als Abfall entsorgt werden. Aktuell hat die Kommission vor diesem Hintergrund eine Verordnung vorgelegt, die den Zugang organischer und abfallbasierter Düngemittel zum Binnenmarkt erleichtern und diese Düngemittel den nichtorganischen wettbewerbsrechtlich gleichstellen soll. Durch die Verordnung sollen neue Marktchancen für innovative Unternehmen erschlossen und zudem Abfälle, Energieverbrauch und Umweltschäden reduziert werden. Die Verordnung im Entwurf enthält Regelungen für die Umwandlung von Bioabfällen in Rohstoffe, die dann für die Herstellung von Düngeprodukten verwendet werden können. Hierbei werden auch Anforderungen an Sicherheit, Qualität und Etikettierung formuliert. Um die Risiken für Gesundheit und Umwelt zu mindern, werden zudem im Verordnungsentwurf strenge Grenzwerte für Kadmium in Phosphatdüngern eingeführt. Die Anforderungen dieser Verordnung könnten auch für Dünger, der aus Gülle, Gärrest, Klärschlamm usw. hergestellt wird, gelten. Der Verordnungsentwurf sowie die Anhänge stehen unter <http://ec.europa.eu/DocsRoom/documents/15949> auch in deutscher Fassung zur Verfügung.

## DigiNetz-Gesetz im Bundesrat

Die Bundesregierung hat am 27. Januar 2016 den vom Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur vorgelegten Entwurf eines Gesetzes zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze (DigiNetz-Gesetz) beschlossen und dem Bundesrat zugeleitet. Das DigiNetz-Gesetz soll so die Voraussetzungen schaffen, dass die zur Verfügung stehenden Synergiechancen beim Breitbandausbau deutlich besser ausgeschöpft werden als bisher. Versorgungsnetze für Energie und Abwasser sollen ebenso wie Infrastrukturen von Straßen, Schienen- und Wasserwegen für den Breitbandausbau mitgenutzt werden. Am 18.03.2016 hat der Bundesrat seine Stellungnahme zum DigiNetzG beschlossen und fordert die Bundesregierung u.a. auf, für die Mitnutzung der Netze eine höhere Flexibilität insbesondere hinsichtlich der

möglichen Ablehnungsgründe vorzusehen. Die Bundesregierung hatte einen abschließenden Katalog mit Ablehnungsgründen vorgelegt; dies lehnt der Bundesrat ab, insbesondere auch da dies über die EU-Regelungen hinausgeht. Des Weiteren weist der Bundesrat in diesem Zusammenhang auf Abwassernetze hin, da Gründe wie z.B. Wartung, Sanierung oder Erneuerung ggfs. von diesen Gründen nicht ausreichend erfasst sind. Insofern bittet der Bundesrat nun die Bundesregierung zu prüfen, inwieweit eine Generalklausel als Versagungsgrund aufgenommen werden kann. Diese könnte dem Umstand Rechnung tragen, dass derzeit nicht genau einschätzbar ist, welcher Grund im Einzelfall das Erfordernis einer Versagung angezeigt erscheinen lassen kann. Der Regierungs-Entwurf sowie die Stellungnahme des Bundesrates stehen unter

<http://www.bundesrat.de/SharedDocs/beratungsvorgaenge/2016/0001-0100/0071-16.html>

zur Verfügung.

## Seminar Kommunikation/ Konfliktmanagement am 06.06.2016

Die Mitgliedsverbände des WVT erfüllen die unterschiedlichsten Aufgaben und müssen sich hierfür zunehmend mit Konfliktsituationen auseinandersetzen. Der WVT bietet daher exklusiv für seine Mitglieder das Seminar „**Wasserwirtschaft in der Öffentlichkeit - Kommunikationsstrategien und Konfliktmanagement**“ am 06.06.2016 an. Nähere Informationen zum Seminar können direkt beim WVT angefordert werden.

## Veranstaltung von U.A.N und WVT in Walsrode am 7. April 2016 - Hinweis zu Unterlagen

Am 07.04.2016 fand in Walsrode eine gemeinsame Veranstaltung der Kommunalen Umweltaktion U.A.N und des WVT zu Themen der EG-Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie statt, bei der auch zahlreiche Referenten aus der Wasserwirtschaftsverwaltung des Landes auftraten. Es ging um den Stand der Umsetzung der Richtlinien sowie Erfahrungen aus der Praxis damit. Nähere Informationen dazu mitsamt der eingestellten Vorträge finden Sie im Internet auf der Startseite der U.A.N <http://www.wrrl-kommunal.de> bei „Durchgeführte Veranstaltungen“ unter dem Titel „07.04.2016 - Ins Schwarze getroffen?!“ – Neue Vorgehensweisen zur Umsetzung von Wasserrahmen- und Hochwasserrisikomanagementrichtlinie in Niedersachsen in Walsrode“. Empfänger des digitalen Infofaxes können diesen Link benutzen:

[http://www.wrrl-kommunal.de/index.php?id=12&no\\_cache=1&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=746&cHash=7f74afc3e0f6435760afc08409d1b86f](http://www.wrrl-kommunal.de/index.php?id=12&no_cache=1&tx_ttnews%5Btt_news%5D=746&cHash=7f74afc3e0f6435760afc08409d1b86f)